

5. <i>De diversis disciplinis discendis.</i>	5. <i>De diversis disciplinis.</i>	5. <i>De ceteris disciplinis.</i>	5 (III). <i>De ceteris disciplinis ecclesiae, ut secundum canones vel regulam fiant.</i>	<i>caeterisque disciplinis aecclesiasticae regulae pertinentibus.</i>
--	------------------------------------	-----------------------------------	--	---

Als Fassung, die Karl zitierte, kaum war er flussabwärts nach Nimwegen gefahren, müsste Bl die letztgültige sein. Dass sie in der Tat die letzte war, bestätigte schon der klärende Nachtrag *aut servitium dominicum faciant* in I, 10.

Auch sonst scheint Bl um mehr Klarheit bemüht⁷⁰. Laut II, 5 verwirkt ein *faidosus*, der trotz Urfehde einen anderen tötet, seine Schwurhand. Bl ergänzt, dass die Hand nicht ausgelöst werden kann⁷¹: *absque ulla redemptione*. Das entspricht Herstal (779) c. 10 und widerspricht nicht Diedenhofen II, 11, wo es nur um den Meineid von Zeugen geht⁷². Darüber hinaus bestimmt Bl, nachdem der Verurteilte nicht nur die Hand verlor, sondern auch Wergeld und *bannum dominicum* zahlen musste, dass die Knechte keine Lanzen tragen dürfen, und wer

70) Zu den Lemmata-Ergänzungen I, 1-7 unten S. 468 ff., zum getilgten *primum* bzw. *proximum* II, 13 unten S. 470 f., dort und oben S. 460 auch zu den *missis nostris* statt *ipsis missis* II, 13. An weiteren Varianten wären zu nennen: *ut hoc omnimodis emende(n)tur* nach *curant* I, 8, *edictum dominicum* statt *edictum nostrum* II, 4, *et nemo* statt *et ... non* II, 4, *duxerit* (*dixerit* W) statt *tullerit* II, 6, ohne *cum suis negotiis* II, 7, siehe zu II, 8 oben S. 454 f., II, 9-10 oben S. 455 f. und II, 12 oben S. 459, *ita* nach *nobis* II, 13, *nostro* nach *capitulare/capitulari* II, 14, ohne *ita servetur* II, 16, *hoc fideliter exigant* (mit V₁₇) statt *hoc anno fideliter exactare studeant* II, 19, *bubus ovibus* (so W mit V₁₇, nur *ovibus* bzw. *bovis ovis* BenLev) statt *boves* II, 19, *ita ut uxores* (mit V₁₇) statt *et uxores* II, 19, *decem solidos exsolvat* (mit V₁₇) statt *solidi decem* II, 19, (*non*) *nisi unam libram* (mit V₁₇) statt nur *una* II, 19, *de fiscis regalibus habent* (mit V₁₇) statt *fiscalinas regias* II, 22, *quae liberae sunt* statt *liberis quae* II, 22, *habent aut vor accipiunt* II, 22. Der Wechsel zwischen indirektem (II, 4) und subjektivem Stil (II, 14) verfolgt keine erkennbare Linie.

71) *manum quam periuravit* (-verit V) *perdat* Sen Vul, *manum quam periurav(er)it absque ulla redemptione perdat* BenLev, *manum per quam iuravit absque ulla redemptione perdat* W.

72) Herstal: *nullam redemptionem, nisi manum perdat*, MGH Capit. 1 Nr. 20 S. 49; Diedenhofen II, 11: *manum perdat aut redimat* (Vul⁷, alle anderen *perdat manum* etc.), ebd. S. 124; letzteres bestätigt von Capitula cum primis constituta (808) c. 4: *sicut in anterioribus capitulis mandatum est manum perdat aut redimat*, ebd. Nr. 52 S. 139; desgleichen Urkundenfälscher und falsche Zeugen in Nr. 56 (nach 803) c. 2 S. 143.